

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 7

Buchbesprechung: [Bücher]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

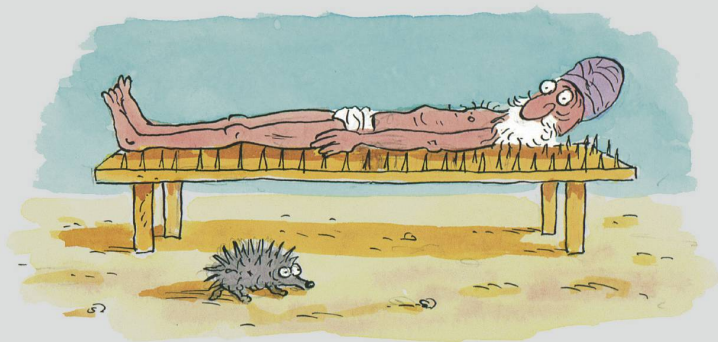
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Marian Kameny

In Wort & Bild

Hochheilig

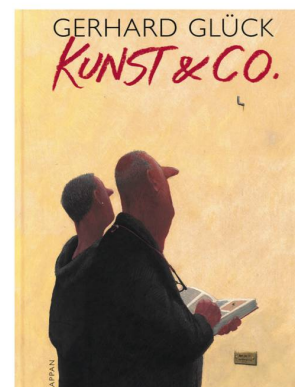


Scheinheilige gibt es in unserer Gesellschaft wie Sand am Meer. Satiriker Jan Cornelius hat sich zu diesem Meeresstrand der (Schein-)Heiligen aufgemacht und dort für uns einige wunderbare Perlen aufgestöbert. Nebelspalter-Autor Cornelius ist ein Meister der hintergründigen Satire – eine Gabe, mit welcher auch Miroslav Barták, der das Werk reich illustriert hat, gesegnet ist. Hoch und heilig versprochen: Das Buch lohnt sich!

Jan Cornelius: «Heilige und Scheinheilige. Ganz weltliche Satiren.» Illustriert von Miroslav Barták; Zollhaus Verlag, Witten, 203 Seiten.
ISBN: 3-923328-18-4

Buch & Co.

Zwei x Glück



Mitsouveränem Witz und meisterlichem Können tummelt sich Gerhard Glück in diesem Buch auf dem Spiel- und Spannungsfeld der Kunst. In seiner komischen Recherche kommentiert, unterwandert und verformt der Cartoonist auf fantastische Weise die Realität der Kunst.

Vom 7. September bis 8. Oktober stellt Glück in der Galerie Hauptmann & Kampa, Hotttingerplatz 73, Zürich, eine Auswahl seiner Werke aus.

Gerhard Glück: «Kunst & Co.» Lappan Verlag Oldenburg, 84 Seiten
ISBN 3-8303-3135-5
www.lappan.de

Verstorben

Wolfgang J. Reus

«Wie oft steht der Tod vor der Tür eines Menschen, und dieser merkt es nicht, weil jener nicht anklopft». Mehr als 1600 Aphorismen brachte der in München wohnhafte Journalist, Schriftsteller und Satiriker Wolfgang J. Reus zu Papier, unzählige davon erschienen bis vor kurzem unter der Rubrik «Zeit-Zeugnisse» in diesen

Spalten. Wie oft sperrt der Tod Türen auf, von denen wir uns gewünscht hätten, dass sie ihm noch lange verschlossen geblieben wären. Am frühen Morgen des vergangenen 3. August verstarb Wolfgang J. Reus im Alter von 57 Jahren, nachdem er drei Monate lang im Wachkoma gelegen hatte. Er wird uns fehlen. *Red.*